Montag, 09. November

0.05 ARD - Nachtkonzert (NDR)
Béla Bartók:
Tanz-Suite
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Georg Solti
Sergej Rachmaninow:
Klavierkonzert Nr. 3 d-moll op. 30
Tzimon Barto
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Christoph Eschenbach
Johannes Brahms:
7 Lieder aus
8 Lieder und Gesänge op. 57
Olaf Bär (Bariton)
Helmut Deutsch (Klavier)
Francis Poulenc:
Violinsonate
Isabelle van Keulen
Ronald Brautigam (Klavier)
Sergej Prokofjew:
Sinfonie Nr. 1 D-dur op. 25
"Symphonie classique"
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Massimo Zanetti

2.00 Nachrichten, Wetter (NDR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (NDR)
Georg Friedrich Händel:
"Wassermusik",
Suite Nr. 1 F-dur HWV 348
Kammerorchester
Carl Philipp Emanuel Bach
Leitung: Hartmut Haenchen
Georg Friedrich Händel:
Oboenkonzert Nr. 3 g-moll HWV 287
Roger Lord
Academy of St. Martin in the Fields
Leitung: Neville Marriner
Georg Friedrich Händel:
"V'adoro, pupille",
Arie der Cleopatra aus dem
2. Akt der Oper "Giulio Cesare"
Simone Kermes (Sopran)
Lautten-Compagney Berlin
Leitung: Wolfgang Katschner
Georg Friedrich Händel:
Suite Nr. 4 e-moll HWV 429
Keith Jarrett (Klavier)
Georg Friedrich Händel:
"Dixit Dominus" HWV 232
Annette Dasch,
Kristina Naude (Sopran)
Alison Browner (Alt)
Martin Homrich (Tenor)
Geert Smits (Bass)
NDR Chor
Concerto Köln
Leitung: Hans-Christoph Rademann
Georg Friedrich Händel:
"Wassermusik",
Suite Nr. 2 D-dur HWV 349
London Classical Players
Leitung: Roger Norrington

4.00 Nachrichten, Wetter (NDR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (NDR)
Georg Muffat:
Chaconne G-dur
Musica Antiqua Köln
Leitung: Reinhard Goebel
Wolfgang Amadeus Mozart:
Streichquartett D-dur KV 499
Alban Berg Quartett
Felix Mendelssohn Bartholdy:
"Infelice", Szene und Arie op. 94
Cecilia Bartoli (Mezzosopran)
Maxim Vengerov (Violine)
Orchestra la Scintilla
Leitung: Adam Fischer

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Dmitrij Kabalewskij:
Violoncellokonzert Nr. 1 g-moll op. 49
Reiner Ginzel
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR
Leitung: Peter Gülke
Arcangelo Corelli:
Concerto grosso c-moll op. 6 Nr. 3,
bearbeitet für 2 Blockflöten
und Basso continuo
Ensemble Caprice
Peter von Winter:
Sinfonie Nr. 2 F-dur
Südwestdeutsches Kammerorchester
Leitung: Johannes Moesus
Johann Rosenmüller:
Suite für 5 Gamben D-dur
Banchetto musicale

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
09. 11.1953: In Kassel wird die erste Fußgängerzone Deutschlands eröffnet
Von Carmela Thiele

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
In der Suchtfalle
Substitution mit Ersatzdrogen
Von Eva Schindele

Seit 1992 Jahren dürfen Ärzte in Deutschland die Ersatzdroge Methadon verabreichen, seit diesem Jahr gibt es für Schwerstabhängige Heroin auf Rezept. Ein Großteil der Heroinabhängigen konnte sich mit Hilfe der Ersatzdrogen sozial und körperlich stabilisieren. Doch ein drogenfreies Leben, was als Ziel der Behandlung gilt, schaffen nur wenige. Hirnforscher erklären nun, warum es so schwer ist, von der Droge loszukommen.
Für sie sind Süchtige weder labilere Menschen, noch hat Sucht etwas mit Moral zu tun. Vielmehr kidnappen Suchtstoffe wie Opium, aber auch Alkohol, das Belohnungszentrum des Gehirns und verlangen immer wieder nach Nachschub. Wird der verwehrt, dann bäumt sich der Körper auf und der Mensch kommt auf schweren Entzug. Für den 37-jährigen Thomas, der von Anfang an am Methadonprogramm teilnimmt, ein Trauma bis heute.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Alfred Marquart
Leben in Ketten - Leben als Sklaven (1)

Nein, eine Sklavin der Pharaonen möchte die Nubierin Aida nicht sein – dabei haben die Ägypter mit den israelischen Sklaven schon schlechte Erfahrungen gemacht. Sklaven gibt es schon lange – manche haben (scheinbar) gar Karriere gemacht wie Abigaille, die als Tochter des babylonischen Königs Nabucco gilt und kurzzeitig die Herrschaft ausübt. Selbst der aufgeklärte Bassa Selim hält Gefangene als Sklaven, und der noch edlere Sarastro hat sich eine schwarze Leibgarde zusammengekauft – der Mohr Monostatos übrigens hatte ein reales Vorbild, den farbigen Angelo Soliman, den man nach seinem Tod ausstopfte und im Wiener Naturkundemuseum ausstellte. Und da gibt es einen britischen Sklavenhändler, den sein schurkisches Tun gereute, der Priester wurde und fromme Musik schrieb, unter anderem "Amazing Grace", was immer für ein Volkslied gehalten wird. Oder den Abolitionisten und Sklavenbefreier John Brown, dessen Körper, Glory, Glory, Hallelujah, in seinem Grab liegt. Sklaven sind nicht nur ein dankbarer Stoff für Opernkomponisten, sondern auch schreckliche Realität, bis hin zu den Moorsoldaten jener deutschen Jahre, in denen man vorhatte, ganze Völker im Osten, die für nicht so wertvoll gehalten wurden wie die arische Herrenrasse, als Sklaven zu

halten. Aus der Musik der Farbigen in Amerika auf der anderen Seite ist etwas geworden. Deshalb begibt sich Alfred Marquart auf Spurensuche diesseits und jenseits des Atlantik, von Mozart bis Jazz, von Verdi bis Ullmann.

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben
Liebe, Hass und Pragmatismus
Deutsche in der DDR -
Zum 20. Jahrestag der Maueröffnung
Von Ed Stuhler

Drei DDR-Bürger, der Allroundmusiker Andy, die Lehrerin Katrin und der Wirtschaftsjurist Peter, berichten über ihr Leben in der DDR und ihr sehr unterschiedliches Verhältnis zum Staat. Wir erfahren, mit welchen Emotionen sie die Wende erlebten, den Oktober 89, den 4. November 89 mit der Großdemonstration auf dem Alexanderplatz, den Beitritt zur Bundesrepublik, und wie "die Wende" ihr persönliches Leben verändert hat.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
Am Mikrofon: Wolfgang Scherer

Die Programme von "Treffpunkt Klassik" werden kurzfristig zusammengestellt, um auf Neuerscheinungen und aktuelle Entwicklungen reagieren zu können. Sie können eine Woche vor der Sendung unter www.SWR2.de/programm im Internet abgerufen werden.

11.57 SWR2 RadioClub

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klaviersonate
zu 4 Händen D-dur KV 381
Yaara Tal, Andreas Groethuysen
Ernest Bloch:
"Suite hébraïque" für Viola und Orchester "Hebräische Suite"
Tabea Zimmermann
Deutsches-Symphonie-Orchester Berlin
Leitung: Steven Sloane

SWR2 Musikstück der Woche:
(Für eine Woche zum kostenlosen Download unter www.swr2.de)
Robert Schumann:
Sinfonie Nr. 1 B-dur op. 38
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Hans Zender

Camille Saint-Saëns:
Klarinettensonate Es-dur op. 167
Duo Brillaner
Antonín Dvorák:
Slawischer Tanz Nr. 1 H-dur op. 72
Chamber Orchestra of Europe
Leitung: Nikolaus Harnoncourt

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Herzzeit (1/13)
Der Briefwechsel von
Ingeborg Bachmann und Paul Celan
Gelesen von
Johanna Wokalek und Jens Harzer

13 Folgen bis 25. November
Die Liebesbeziehung zwischen den beiden bedeutendsten deutschsprachigen Dichtern nach 1945 beginnt im Wien der Nachkriegszeit. Bachmann studiert dort Philosophie, für Paul Celan ist Wien eine Zwischenstation. Im Mai 1948 lernen sie einander kennen, Ende Juni geht er nach Paris. Ihr Briefwechsel nach der Trennung ist zuerst schütter, verläuft zögernd, dann setzt er sich fort in immer neuen dramatischen Phasen. Jede dieser Phasen hat ihr eigenes Gesicht: ihren besonderen Ton, ihre Themen, ihre Hoffnungen, ihre Dynamik, ihre eigene Form des Schweigens. Ende 1961 brechen das briefliche Gespräch und die persönlichen Begegnungen ab, als sich Celans psychische Krise auf dem Höhepunkt der "Goll-Affäre" zuspitzt.
Der Briefwechsel zwischen 1948 und 1961 ist ein bewegendes Zeugnis: zunächst als das Gespräch einer Liebe nach Auschwitz mit allen symptomatischen Störungen und Krisen. Aber es ist auch ein Ringen um Freundschaft oder wenigstens irgendeine Beziehung.

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Thomas Darnstädt: Der globale Polizeistaat.
Terrorangst, Sicherheitswahn und das Ende unserer Freiheiten.
Deutsche Verlags-Anstalt.
346 Seiten
19, 95 Euro

"Der globale Polizeistaat. Terrorangst, Sicherheitswahn und das Ende unserer Freiheiten" – so heißt das Buch des promovierten Staatsrechtlers und Spiegel-Redakteurs Thomas Darnstädt. Der Kritiker Kai Laufen findet es anschaulich, wenn Darnstädt auch manchmal etwas doziert.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Jazztime
Frauen im Jazz
Eine kleine Sittengeschichte der Männerdomäne
Von Julia Neupert

Als Sängerinnen haben sie den Jazz von Anfang an mitgeprägt, die Frauen. Und als solche sind sie auch heute noch erfolgreicher als ihre männlichen Kollegen. Aber sonst? Einige – wenn auch wenige – Pianistinnen wie Lil Hardin, Mary Lou Williams oder Jutta Hipp schafften es noch, auf sich aufmerksam zu machen, ansonsten scheinen einhundert Jahre Jazzgeschichte eher maskulin. Dafür haben zum einen Vorurteile gegenüber improvisierenden Frauen gesorgt. Zum anderen aber sicher auch Vorurteile gegenüber dieser Musik selbst, die ja lange Zeit in "gesitteten" Kulturkreisen als Inbegriff von Machogehabe und Aggressivität galt – ganz und gar nicht schicklich für Damen.

W.C. Handy:
St.Louis Blues/CD: Jazz im New York der Wilden Zwanziger
Bessie Smith
Louis Armstrong
Fred Longshaw

Lil Hardin:
My Heart/LP: Louis Armstrong And His Hot Five
Louis Armstrong And His Hot Five

Maurice King:
Vi Vigor/CD: The Woman. Classic Female Jazz Artists 1939-1952
International Sweethearts Of Rhythm

Marian McPartland:
Threnody (A Lament)/CD: Marian McPartland Plays The Music Of Mary Lou Williams
Marian McPartland
Bill Douglas
Omar Clay

Irène Schweizer/Maggie Nichols/Joelle Léandre:
Dip Me In Chocolate And Throw Me To The Lesbians/Jubilee Concert
Les Diaboliques

Ikue Mori:
Trap
Phantom Orchard Orchestra
Maria Schneider:
My Lament/CD: Evanescence
Maria Schneider Orchestra

Fats Waller:
Hold Tight/CD: Aki Takase Plays Fats Wasller
Aki Takase
Eugene Chadbourne
Nils Wogram
Rudi Mahall
Thomas Heberer
Paul Lovens

Ingrid Laubrock/Liam Noble/Tom Rainey:

Social Cheats/CD: Sleepthief
Ingrid Laubrock
Liam Noble
Tom Rainey

Mary Halvorson:
To Many Ties/CD: Dragon's Head
Mary Halvorson Trio

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

anschließend:
SWR2 99 Sekunden Wissen

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel
Phantomschmerz am Zonenrand – Schwedt
Von Rolf Niebel und Thilo Schmidt

Schwedt, die Perle der Uckermark, wurde von der DDR neu erfunden: vom idyllischen Tabakstädtchen zum Industriestandort, in den 60er-Jahren Magnet für die aufbaueuphorisch-proletarische "Spur-der-Steine-Jugend". Was aber ist aus der nächsten Generation geworden, die ihre Jugend als Grenzfall zwischen DDR-Plattenbau-Realismus und der neuen Coca-Cola-Kultur erlebte? Rolf Niebel, in Schwedt aufgewachsen, und Thilo Schmidt, großgeworden in der westdeutschen Provinz, sind gemeinsam nach Schwedt gefahren. Ihre Erinnerungen schlagen Brücken in Jugendzeiten diesseits und jenseits der Mauer, die verschieden und dem anderen doch nicht fremd waren.
(siehe auch Mittwoch, 11. November, 19.20 Uhr)

anschließend Dschungelmusik
Moderation: Miriam Buse

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Themenabend (RBB)
20 Jahre Mauerfall
Zum ersten Mal in die Philharmonie - Das legendäre Konzert zur Maueröffnung im Rückblick
(Aufzeichnung der Livesendung vom 12. November 1989)

Zwei Tage nach der Maueröffnung haben die Berliner Philharmoniker spontan und ohne Honorar in der Philharmonie unter der Leitung von Daniel Barenboim ein Konzert für DDR Bürger gegeben. Die Karte war kostenlos, der DDR-Pass als Ausweis reichte. Gespielt hat das Orchester Ludwig van Beethovens Klavierkonzert Nr. 1 mit Daniel Barenboim als Solist.
Das Konzert war überaus bewegend. - Bewegend waren auch die Live-Reportagen. Klaus Lang stand in der Philharmonie und befragte die Besucher vor dem Konzert und in den Pausen, Robin Lautenbach stand am Potsdamer Platz, wo die DDR-Volkspolizei zeitgleich einen Grenzübergang öffnete. Es wurde hin und her geschaltet.
Es handelt sich um ein einzigartiges Zeitdokument, das noch heute Gänsehaut verursacht. DDR-Musiker haben die Nacht im Auto verbracht, um morgens rechtzeitig eine Karte zu ergattern, viele DDR-Bürger haben während der Interviews kaum die Fassung bewahrt.
Klaus Lang hat Daniel Barenboim in der Pause befragt, der Dirigent war auch ungewöhnlich emotional.

22.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

22.04 SWR2 Themenabend (RBB)
20 Jahre Mauerfall
"Wir wollen dem Sozialismus eine Chance geben"
Ein Gespräch mit dem Biologen und Musikmanager Johannes Schönherr zur Nacht der Maueröffnung
Gesprächsleitung: Margarethe Steinhausen

Johannes Schönherr ist der Sohn des verstorbenen Berliner Bischofs Albrecht Schönherr und Gründungsmitglied des "Demokratischen Aufbruchs". Er hat als DDR-Bürger in der Nacht vom 9. auf den 10. November beim Berliner Kirchenfunkredakteur Norbert Ahreds geklingelt und ihm spontan vor dem Mikrofon Rede und Antwort gestanden. Wir konfrontieren ihn jetzt - 20 Jahre später - im Gespräch mit seinen Zitaten von damals und lassen die Zeit nach der Wende Revue passieren.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Themenabend
20 Jahre Mauerfall
Geheimakte DDR
Die Lageberichte des BND in der Wendezeit
Feature von Katja Glasbrenner, Tobias Hufnagl und Holger Schmidt

Als Auslandsnachrichtendienst war der Bundesnachrichtendienst in Pullach für die Information der Bundesregierung über die DDR zuständig. Jahrzehnte lang versuchte er, sich ein Bild über die militärische und wirtschaftliche Lage jenseits der deutsch-deutschen Grenze zu verschaffen. Ende der 80er-Jahre stand aber daneben immer mehr die Stimmung in der Gesellschaft und der allgemeine Zustand der DDR im Interesse des Nachrichtendienstes. Katja Glasbrenner, Tobias Hufnagl und Holger Schmidt haben Zugang zu bislang geheimen Akten des BND bekommen, die noch nie veröffentlich worden sind. Ihr Feature versucht zu klären: Was wusste der BND über die Lage in der DDR? Wie präzise war seine Analyse in der Wendezeit? Wie sehr unterschied sich die Analyse des BND von der Berichterstattung der westdeutschen Medien? Und aufgrund welcher BND-Informationen handelte die Regierung Kohl in den Monaten vor dem Mauerfall.

Dienstag, 10. November

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 SWR2 Nachtkonzert
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Sinfonie Nr. 3 a-moll op. 56
"Schottische"
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Roger Norrington
Joseph Rheinberger:
"Behüt dich Gott" op. 186 Nr. 7
SWR Vokalensemble Stuttgart
Leitung: Michael Alber
Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 90 C-dur
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Thomas Hengelbrock
Carl Loewe:
"Die schlanke Wasserlilie"
Edith Mathis (Sopran)
Cord Garben (Klavier)
Modest Mussorgskij:
"Bilder einer Ausstellung"
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Sergiu Celibidache

2.00 Nachrichten, Wetter (NDR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (NDR)
Modest Mussorgskij:
"Jubel"-Ouvertüre aus der Oper "Chowanschtschina"
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Kurt Sanderling
Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 5 Es-dur op. 73
Claudio Arrau
Sächsische Staatskapelle Dresden
Leitung: Colin Davis
Nikolaj Rimskij-Korsakow:
Suite aus der Oper
"Das Märchen vom Zaren Saltan"

NDR Sinfonieorchester
Leitung: Siegfried Köhler
Richard Strauss:
"Don Quixote" op. 35
Heinrich Schiff (Violoncello)
Dietmar Hallman (Viola)
Gewandhausorchester Leipzig
Leitung: Kurt Masur

4.00 Nachrichten, Wetter (NDR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (NDR)
Carl Maria von Weber:
Ouvertüre zur Oper "Der Freischütz"
Sächsische Staatskapelle Dresden
Leitung: Carlos Kleiber
Carl Maria von Weber:
Klavierkonzert Nr. 1 C-dur op. 11
Peter Rösel
Sächsische Staatskapelle Dresden
Leitung: Herbert Blomstedt
Maurice Ravel:
"La valse"
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Klaus Tennstedt

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Wolfgang Amadeus Mozart:
Hornkonzert Es-dur KV 417
Hermann Baumann
St. Paul Chamber Orchestra
Leitung: Pinchas Zukerman
Charles Gounod:
Streichquartett Nr. 3 a-moll
Quatuor à Cordes de Chartres
Alexander Glasunow:
Klavierkonzert Nr. 2 H-dur op. 100
Galina Kowál
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Alfons Rischner

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
10.11.1965: Ludwig Erhard fordert die Deutschen zum Maßhalten auf
Von Birgit Wentzien

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Cent für Cent Entwicklungshilfe
Wie Migranten ihre Heimatländer unterstützen
Von Bettina Rühl

Über Sinn und Unsinn der Entwicklungshilfe wird zu Recht diskutiert: Oft versickern Gelder in aufgeblähten Verwaltungsapparaten oder werden in sinnlosen Projekten verschwendet. Es gibt aber auch eine Form der Entwicklungshilfe, die meist punktgenau dort landet, wo sie hingehört: Erspartes, das Migranten in ihre Heimatländer überweisen. Nach einer Studie der Kreditanstalt für Wiederaufbau betragen diese privaten Mittel weltweit inzwischen das zwei- oder dreifache der offiziellen Entwicklungshilfe. Mancher kann nur wenige Euro im Monat nach Hause überweisen – doch im Budget ärmerer Familien z.B. in Afrika macht das einen wichtigen Posten aus. Auch große Projekte wie Universitäten, Schulen oder Krankenhäuser werden durch Spendensammlungen in den Exilgemeinschaften finanziert.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Alfred Marquart
Leben in Ketten - Leben als Sklaven (2)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben
Wir beide und Mutter
Drei Ansichten über Privatsphäre
Von Miriam Mörtl

Nach drei Jahren Beziehung beschlossen Elli und Jan, in das Haus von Ellis Mutter Rita zu ziehen. Das Verhältnis zwischen Tochter und Mutter war schon immer ein enges. Jan wusste das. Doch er freute sich auf das gemeinsame Leben mit Elli und auf das schöne Haus mit dem großen Garten. Bis er eines Tages erkannte: Die Mutter war nahezu allgegenwärtig. "Da klingelte das Telefon gefühlte Dutzend mal am Tag", sagt er. Da ging die Tür auf und Rita stand unangekündigt in der Wohnung. Und aus der Hochzeit, die sich das junge Paar ganz schlicht vorgestellt hatte, wollte Rita eine Traumhochzeit machen. Jan wurde es irgendwann zu eng, er zog aus. Heute wohnen die drei wieder gemeinsam unter einem Dach und haben die Krise bewältigt. Miriam Mörtl erzählen sie, wie sie das geschafft haben.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
Am Mikrofon: Wolfgang Scherer

11.57 SWR2 RadioClub

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Kaisersaal Konzert
Nicolas Chumachenko,
Katrin Melcher (Violine)
Nicola Birkhan (Viola)
Martin Ostertag (Violoncello)
Kalle Randalu (Klavier)
Maurice Ravel:
Klaviertrio a-moll
Volker David Kirchner:
Streichquartett Nr. 12
Robert Schumann:
Klavierquintett Es-dur op. 44
(Konzert vom 20. Juni im Kaisersaal des Historischen Kaufhaus Freiburg)

SWR Kammerkonzert
Markus Tillier (Violoncello)
Kirsten Ecke (Harfe)
Maurice Ravel:
"Pièce en forme de Habanera",
Version für Violoncello und Harfe
(Konzert vom 21. Dezember 2008 im Konzerthaus Freiburg)

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Herzzeit (2/13)
Der Briefwechsel von
Ingeborg Bachmann und Paul Celan
Gelesen von
Johanna Wokalek und Jens Harzer

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Reinhold Neven Du Mont: Die Villa. Roman.
C.H.Beck-Verlag, München 2009
318 Seiten
18,90 Euro

Reinhold Neven DuMont hat nicht nur Bücher verlegt, sondern auch selbst einen Roman geschrieben. Er heißt "Die Villa". In der heutigen "Buchkritik" beklagt Martin Grzimek, dass es dem Werk an innerer Spannung fehlt.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Klassiker
Am Mikrofon: Manfred Karallus

Johannes Brahms:
Violinsonate Nr. 3 d-moll op. 108
Georg Kulenkampff
Georg Solti (Klavier)
(Aufnahme Juli 1948)
Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 8 F-dur op. 93
NBC Symphony Orchestra
Leitung: Arturo Toscanini
(Aufnahme 1939)

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

anschließend:
SWR2 99 Sekunden Wissen

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

Mauerschau

19.20 SWR2 Dschungel
Mitternachtsshopping
Hörspiel von Nikola Richter
Regie: Judith Lorentz

Mick und Sammi waren mal beste Freunde, ganz klar, mit allem, was dazu gehört: Holzschwertkämpfe im Wald, gemeinsame Übernachtungen und der ganze Dorfjungsblödsinn. Doch während Mick und Sammi Mittelalter spielten, veränderte sich die Welt. Als sie geboren wurden, war die DDR eben in die Brüche gegangen, und in der Wendezeit, die folgte, leerten sich die Dörfer, auf den verödeten Flächen wuchsen Riesensupermärkte wie Symbole eines anderen Systems in die Höhe, die Arbeitslosigkeit hielt Einzug und die Ehen der Eltern gingen kaputt. Plötzlich spielte Politik eine Rolle. Mick und Sammi tauchten aus ihren Kinderspielen auf und aus dem einen war ein Punk geworden und aus dem anderen ein Nazi.
Nikola Richters Hörspiel basiert auf der Lebensgeschichte von Felix Janitz, der 1990 in Guben geboren wurde, doch sind die Ereignisse hier verdichtet und die Personenkonstellationen verändert.

anschließend Dschungelmusik

Moderation: Miriam Buse

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Kammermusik
Dora Pejacevic:
Sonate D-dur op. 26
Andrej Bielow (Violine)
Oliver Triendl (Klavier)
Paul Juon:
"Litaniae"
für Klaviertrio cis-moll op. 70
Trio Paian
Antonín Dvorák:
3 slawische Tänze
für Klavier zu 4 Händen aus op. 46
Alfredo Perl, Daniel Röhm

21.00 Nachrichten, Wetter

21.03 SWR2 Jazz Session
Höhepunkte vom Tampere Jazz Happening (2)
U.a. mit dem Steve Reid Ensemble und "Steamboat Switzerland"
Am Mikrofon: Harry Lachner

Das Jazz Happening im finnischen Tampere geht heuer ins 27. Jahr. Von Anfang an verstanden die Veranstalter das Programm als beispielhafte Darstellung der Jazz-Moderne: So kann das Programm die Grenzen des Jazz sowohl in die experimentelle Richtung weisen als auch Elemente aus der aktuellen Rockmusik aufgreifen. In dem zweiteiligen Rückblick auf das Festival 2008 stehen Klassiker des modernen Jazz wie der französische Klarinettist Michel Portal neben dem kubanischen Pianisten Omar Sosa, dem experimentellen Konzeptionalismus des Steamboat Switzerland oder dem Zimology Quartet des südafrikanischen Saxophonisten Zim Ngqawana. Dieser Querschnitt durch das letztjährige Programm unterstreicht noch einmal Tamperes Ruf als ein Ort, an dem die divergierenden und teils kontrastiven Tendenzen des aktuellen Jazz reflektiert werden.

Jari Haapalainen:
All I Need
Kullrusk

Abdullah Abdullah:
Lion Of Juda
Steve Reid Ensemble

Stephan Wittwer:
Renaissa
Steamboat Switzerland

Blum/Niggli/Pliakas:
555
Steamboat Switzerland

Michael Wertmüller:
z.rat 1
Steamboat Switzerland

Blum/Niggli/Pliakas:
AC2
Steamboat Switzerland

Seeger/Blum/Niggli/Pliakas:
Ruth
Steamboat Switzerland

Michael Wertmüller:
IV
Steamboat Switzerland

Blum/Niggli/Pliakas:
AC3
Steamboat Switzerland

Kullhammar/Johansson/Lindvall/Jonsson:
Hellstone
Kullrusk

Jari Haapalainen:
All I Need
Kullrusk

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Literatur
Schillerbeschallung
Ein Dichter auf der Straße
Von Andreas Kebelmann und Peter Göhler

2.248 Schillerstraßen gibt es in Deutschland. Selbst Goethe bringt es nur auf 2.172. Wie kommt es zu dieser Beliebtheit? Und was bewirkt sie? Machen sich Schillerstraßen-Bewohner hin und wieder Gedanken über den Dichter? Weht Schillerstraßen-Besucher bisweilen ein Hauch von literarischer Klassik an? Oder bleibt im Sturm und Drang alltäglichen Durchgangsverkehrs der Name unbeachtet? SWR2 hat auf sieben Schillerstraßen in Baden-Württemberg an sieben Tagen für Beachtung gesorgt. Durch intensive Schillerbeschallung. In einem speziell ausgerüsteten Schillermobil chauffierte SWR2 eine Woche jeden Tag einen Schauspieler durch eine andere Schillerstraße, wo er lautstark rezitierte. Zum Mitlesen erhielten Anwohner und Passanten vorher literarische Wurfzettel. Zur Nachbereitung wurden sie anschließend von Reportern befragt. Zu Schillers Freiheitsbegriff beim Durchgangsverkehr, zu Schillers Ästhetik in Reihenhaussiedlungen. Wie viel von Schillers Ideen (und Idealismus) liegen auf der Straße? Realisiert hat die Aktion der Theatermacher und Regisseur Andreas Kebelmann. Er ist Spezialist für theatralische Projekte, die Bühnenraum und Theaterbau überschreiten und buchstäblich auf die Straße gehen.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musik der Welt

Meilensteine des Flamenco Nuevo
Von Paul-Albert Wagemann

30 Jahre sind seit Camaron de la Islas bahnbrechender Aufnahme "La leyenda del tiempo" vergangen. Der experimentelle Flamenco Nuevo, von den Traditionalisten anfangs verfemt, hat sich inzwischen etabliert und mit allen erdenklichen Stilrichtungen verbunden: Ob Blues, Rock, Jazz, Rap, lateinamerikanische oder orientalische Rhythmen - die Musiker des Flamenco Nuevo ließen keinen Stilmix aus bis hin zu Flamenco Chill und Soulería, den vorläufig letzten Kreationen dieses Genres.

Mittwoch, 11. November

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (WDR)
Emmanuel Chabrier:
"Suite pastorale"
Orchestre du Capitole de Toulouse
Leitung: Michel Plasson
Charles Villiers Stanford:
"La Belle Dame sans Merci"
Stephen Varcoe (Bariton)
Clifford Benson (Klavier)
Anton Diabelli:
Klaviersonate B-dur op. 38
Pavel Gililov, Carmen Daniela
Cécile Chaminade:
"Nice-la-belle"
Anne Sofie von Otter (Mezzosopran)
Bengt Forsberg (Klavier)
Jean Françaix:
"La ville mystérieuse",
Fantasie für großes Orchester
nach einer Novelle von Jules Verne
Philharmonia Hungarica
Leitung: Reinhard Peters
Henriette Renié:
"Ballade fantastique"
Sandrine Chatron (Harfe)
Peter Tschaikowsky:
"Chanson sans paroles",
bearbeitet von Fritz Kreisler
Itzhak Perlman (Violine)
Samuel Sanders (Klavier)
Aaron Copland:
8 Poems of Emily Dickinson
für Singstimme und Kammerorchester
Dawn Upshaw (Sopran)
Saint Paul Chamber Orchestra
Leitung: Hugh Wolff
Claude Debussy:
Arie aus "Ariettes oubliées",
bearbeitet für Violoncello und Klavier
Imre Kalman
Klaus Giersch

2.00 Nachrichten, Wetter (WDR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)
Fritz Kreisler:
"Caprice viennois"
für Violine und Streichorchester op. 2
Miklós Szenthelyi
Ungarische Virtuosen
Leitung: György Gyóriványi-Ráth
André Caplet:
"Die Maske des roten Todes",
fantastische Erzählung
für 2 Violinen, Viola, Violoncello,
Kontrabass und Klavier
Sestetto da Camera
Charles Villiers Stanford:
"The Tomb"
Stephen Varcoe (Bariton)
Clifford Benson (Klavier)
Peter Tschaikowsky:
"Manfred", Sinfonie op. 58
Gewandhausorchester Leipzig
Leitung: Kurt Masur
Claude Debussy:
"Die Fontäne"
aus "5 poèmes de Baudelaire"
Nathalie Stutzmann (Alt)
Cathérine Collard (Klavier)
Richard Strauss:
"Liebesliedchen" für Violine, Viola,
Violoncello und Klavier G-dur
Mitglieder des Sinnhoffer-Quartetts
Wolfgang Sawallisch

4.00 Nachrichten, Wetter (WDR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)
Florent Schmitt:
"Le palais hanté"
nach Edgar Allan Poe op. 49
Orchestre Philharmonique
de Monte Carlo
Leitung: Georges Prêtre
Henri Vieuxtemps:
"Lamento" op. 48 Nr. 18
Burghardt Godhoff (Violine)
Alfons Kontarsky (Klavier)
Charles Villiers Stanford:
"Wie des Mondes Abbild zittert"
op. 7 Nr. 2
Stephen Varcoe (Bariton)
Clifford Benson (Klavier)
Franz Liszt:
"Le Rossignol", bearbeitet für Harfe
Isabelle Moretti
Claude Debussy:
"Der Untergang des Hauses Usher",
lyrisches Drama
Christine Barbaux (Sopran)
François Le Roux,
Jean-Philippe Lafont (Bariton)
Pierre-Yves Le Maigat (Bassbariton)
Orchestre Philharmonique
de Monte Carlo
Leitung: Georges Prêtre
Frédéric Chopin:
Nocturne Nr. 10 As-dur op. 32
Arthur Rubinstein (Klavier)

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Georg Philipp Telemann:
Konzert für Blockflöte, Traversflöte,
Streicher und Basso continuo e-moll
Bach Ensemble
Leitung: Joshua Rifkin
Jean Françaix:
Sonatine für Violine und Klavier
Elisabeth Glass
Barbara Witter
Robert Schumann:
Introduktion und Allegro
appassionato, Konzertstück für
Klavier und Orchester G-dur op. 92
Pascal Devoyon
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR
Leitung: Jacques Mercier
Joseph Haydn:
Trio für Flöte, Oboe und Fagott
C-dur Hob. IV Nr. 1
Gesa Maatz
Günter Theis
Matthias M. Scholz

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
11.11.1842: Im böhmischen Pilsen wird erstmals Bier nach Pilsener Brauart ausgeschenkt
Von Waltraut Worthmann von Rode

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Atomsuppe im Glas
Das Ende der Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe
Von Anja Braun

Von der einstigen Pilotanlage zur Wiederaufbereitung von Brennelementen aus deutschen Kernkraftwerken sind außer verstrahlten Gebäuden noch 60.000 Liter "Atomsuppe" übrig. Das flüssige Gift aus 20 Jahren Versuchsbetrieb lagert wenige Kilometer von der Karlsruher Innenstadt entfernt, auf dem Gelände des Forschungszentrums. 12 Kilogramm Plutonium, etwa 600 Kilogramm Uran und jede Menge Spaltprodukte wie Cäsium- oder Strontium-Isotope befinden sich dort in riesigen Edelstahltanks. Die selbst

erhitzende Mischung muss ständig gerührt und gekühlt werden. Seit die Pilotanlage zur Wiederaufbereitung 1991 gestoppt wurde, war klar, dass die gefährlich strahlende Restbrühe an einen sicheren Platz gebracht werden muss. So wurde eine eigens auf die Atomsuppe zugeschnittene Verglasungsanlage in Karlsruhe gebaut. Seit ungefähr zwei Jahren steht sie bereit, doch immer neue Sicherheitslücken bei der Verarbeitung wurden aufgespürt. Das hat die Anlage enorm verteuert. Heute belaufen sich die Kosten auf rund 2,6 Milliarden Euro für die Verglasung der Atomsuppe und den Rückbau der verstrahlten Anlagen.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Alfred Marquart
Leben in Ketten - Leben als Sklaven (3)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben
Die Unterwäschepatrouille
Wie die Stasi einen verliebten Jungen bespitzelte
Von Petra Mallwitz

Über die Stasi mit Ironie und Witz zu erzählen, geht das überhaupt? Rayk Wieland, in der DDR aufgewachsen, hat sich als 17-Jähriger in ein Mädchen aus dem Westen verliebt und ihr aus Ostberlin Liebesbriefe und Gedichte geschrieben. Dass die Stasi jeden dieser Briefe säuberlich über Wasserdampf öffnete und zwischen den Zeilen eines pubertierenden Jungen staatszersetzende Absichten vermutete, erfährt er erst lange nach dem Fall der Mauer. Rayk Wieland erzählt über die Absurditäten des Regimes und die skurrilen Machenschaften seines Überwachungsapparates.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik - Ihre Wünsche

11.57 SWR2 RadioClub

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Johann Caspar Ferdinand Fischer:
Suite für 2 Trompeten ad libitum, Streicher und Basso continuo
C-dur op. 1 Nr. 8,
Fassung für Kammerorchester
L'Orfeo Barockorchester
Leitung: Michi Gaigg
Ernest Chausson:
"Poème" Es-dur op. 25
Itzhak Perlman (Violine)
Orchestre de Paris
Leitung: Jean Martinon
Lucas Ruiz de Ribayaz:
"Hachas"
Los Otros & Tembembe Ensamble
Anonym / Diego Ortiz:
"Leoylio" und "Recercada Segunda"
Los Otros & Tembembe Ensamble
Johann Joachim Quantz:
Flötenkonzert h-moll Nr. 5
Rachel Brown
The Brandenburg Consort
Leitung: Roy Goodman

14.00 SWR2 Mittagskonzert: Vokal
Anonymus:
"Den besten Vogel, den ich weiß, ist ein Gans"
aus "Frische teutsche Liedlein"
Studio der Frühen Musik
Orlando di Lasso:
"Audite nova - Der Baur von Eselßkirchen"
aus 6 "Teutsche Lieder"
SWR Vokalensemble Stuttgart
Leitung: Rupert Huber
Igor Strawinsky:
"Gänse und Schwäne"
aus 4 russische Lieder für Sopran, Flöte, Harfe und Gitarre
Phyllis Bryn-Julson (Sopran)
Ensemble Intercontemporain
Leitung: Pierre Boulez
Béla Bartók:
Allegretto Heft 1 Nr. 14
aus "Für Kinder",
Volksliedbearbeitungen für Klavier
Laszlo Simon (Klavier)
Otto-Erich Schilling:
"Die verzauberte Gans"
aus "Zwerg Nase", Märchentanzsuite
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Alfons Rischner
Wolfgang Amadeus Mozart / Erik Smith:
"Ho un pensiero nel cervello"
aus "Die Gans von Kairo" KV 422
Anton Scharinger (Bass)
Inga Nielsen (Sopran)
Rundfunkchor Berlin
Kammerorchester
Carl Philipp Emanuel Bach
Leitung: Peter Schreier
Erich Wolfgang Korngold:
"Die Gansleber im Hause Duschnitz"
Dietrich Henschel (Bariton)
Helmut Deutsch (Klavier)
Carl Orff:
"In Taberna" aus "Carmina burana"
Hermann Prey (Bariton)
Chor des BR
Münchner Rundfunkorchester
Leitung: Kurt Eichhorn

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Herzzeit (3/13)
Der Briefwechsel von
Ingeborg Bachmann und Paul Celan
Gelesen von
Johanna Wokalek und Jens Harzer

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Harald Keller: Die Geschichte der Talkshow in Deutschland.
Fischer Taschenbuch Verlag
476 Seiten
14, 95 Euro

"Anne Will" im Ersten, "Britt" auf Sat 1 oder "Quergefragt" im SWR Fernsehen – all diese Sendungen sind Talkshows. Doch wie entstanden die Talkshows eigentlich? Der Medienjournalist Harald Keller hat nun eine "Geschichte der Talkshow in Deutschland" geschrieben. Unsere Rezensentin Sabine Fröhlich schätzt daran vor allem das umfangreiches Quellenmaterial.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Musikszene SWR
Am Mikrofon: Dorothea Bossert

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

anschließend:
SWR2 99 Sekunden Wissen

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel
Wo Gysi nie hinkam – Kreuztal
Von Thilo Schmidt und Rolf Niebel

Kreuztal, ein Industriestädtchen in den engen Tälern des Siegerlandes: Jahrhunderte lang wurde dort Erz abgebaut, Metall verarbeitet und Bier gebraut. In den 80er- und frühen 90er-Jahren trafen sich alle, die gegen das kleinbürgerliche Milieu opponierten, bei den Kreuztaler Jungsozialisten. Knapp 20 Jahre nach dem Fall der Mauer machen sich zwei Freunde auf den

Weg: Rolf Niebel, aufgewachsen in Schwedt an der Oder, und Thilo Schmidt aus Kreuztal. Sie sind auf der Suche nach Thilos Freunden und einer idealistischen Vergangenheit. Noch einmal kommen alle zusammen und singen die Arbeiterlieder, die im Westen ein Aufbegehren waren, für Rolf aber zum schulischen Pflichtprogramm gehörten. Doch eine bessere Gesellschaft wollten sie damals alle, diesseits wie jenseits der Mauer. (siehe auch Montag, 9. November, 19.20 Uhr)

anschließend Dschungelmusik
Moderation: Miriam Buse

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Musik kommentiert
Gioacchino Rossini:
"Petite Messe solennelle"
Hans-Peter Jahn im Gespräch
mit Heinz-Klaus Metzger

Gioacchino Rossini:
Kyrie, Gloria, O salutaris hostias und Agnus Dei
aus der "Petite Messe solennelle"
für Soli, gemischten Chor,
2 Klaviere und Harmonium
Krassimira Stoyanova (Sopran)
Birgit Remmert (Alt)
Steve Davislim (Tenor)
Hanno Müller-Brachmann (Bass)
Philip Mayers, Phillip Moll (Klavier)
Ryoko Morooka (Harmonium)
RIAS-Kammerchor
Leitung: Marcus Creed

21.00 Nachrichten, Wetter

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Feature
„Alle reden vom Wetter – Wir nicht"
Vom Protest zum Terror
Von Regina Leßner
(NDR/SWR 2008)

Vor 40 Jahren, am 9. November 1969, ausgerechnet am 31. Jahrestag der Nazi-Pogrome, wurde im Jüdischen Gemeindehaus in West-Berlin eine Bombe gefunden. Der Zünder war verrostet und hatte eine Explosion verhindert. Für den Anschlag verantwortlich waren die "Tupamaros West-Berlin", eine dem Sozialistischen Deutschen Studentenbund (SDS) nahestehende Gruppe. Während der noch über den Werbeslogan der Bundesbahn: "Alle reden vom Wetter – Wir nicht" spottete, wollte sie ernst machen. Im Libanon ließ sie sich im Guerilla-Kampf ausbilden, Palästina löste für die "Tupamaros" Vietnam als ideologischer Überbau für ihre Aktionen ab. Es setzte ein Radikalisierungsprozess unter Linken ein, der nicht mehr zu stoppen war und schließlich im Terror der RAF mündete. Das Feature geht den politischen Hintergründen und Folgen des Anschlags von 1969 nach. Dabei kommen der Bombenleger Abi Fichter und sein Bruder Tilman, damals führendes Mitglied im Berliner SDS, ebenso zu Wort wie Ruth Galinski, die Witwe des damaligen Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik
Donaueschinger Musiktage 2009
Ictus Ensemble, Brüssel
Nicolas Crosse (Kontrabass)
Romain Bischoff (Bassbariton)
Grégory Beller (Tonregie, IRCAM, Paris)
In Kooperation mit dem IRCAM-Centre Pompidou
Franck Bedrossian:
"Swing" für 11 Instrumente (UA)
Raphaël Cendo:
"Introduction Aux Ténèbres"
Auf 3 Texte der Apokalypse
für Bassbariton-Stimme solo,
Kontrabass solo,
13 Spieler und Live-Elektronik (2009)
(UA)
(Konzert vom 18. Oktober
in der Donauhalle A)

Donnerstag, 12. November

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (HR)
Peter Tschaikowsky:
Slawischer Marsch B-dur op. 31
Berliner Philharmoniker
Leitung: Claudio Abbado
Richard Strauss:
8 Lieder op. 10
Barbara Bonney (Sopran)
Malcolm Martineau (Klavier)
Max Bruch:
Violinkonzert Nr. 1 g-moll op. 26
Anne-Sophie Mutter
Berliner Philharmoniker
Leitung: Herbert von Karajan
Leos Janácek:
"Auf verwachsenem Pfade" 1. Teil
András Schiff (Klavier)
Claude Debussy:
"La Mer"
hr-Sinfonieorchester
Leitung: Antonio Pappano

2.00 Nachrichten, Wetter (HR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (HR)
Giovanni Bottesini:
Ouvertüre zur Oper "Ali Babà"
London Symphony Orchestra
Leitung: Franco Petracchi
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierquartett g-moll KV 478
erweitertes Beaux Arts Trio
Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 3 c-moll op. 37
Pierre-Laurent Aimard
Chamber Orchestra of Europe
Leitung: Nikolaus Harnoncourt
Giuseppe Verdi:
"D'amor sull'ali rosee", Szene und Arie der Leonora aus dem 4. Akt der Oper "Il Trovatore"
Barbara Frittoli (Sopran)
London Symphony Orchestra
Leitung: Colin Davis
Arnold Schönberg:
"Verklärte Nacht" op. 4
Streicher des hr-Sinfonieorchesters
Leitung: Eliahu Inbal

4.00 Nachrichten, Wetter (HR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (HR)
Antonín Dvorák:
2 slawische Tänze aus op. 46
Royal Scottish National Orchestra
Leitung: Neeme Järvi
Gabriel Fauré:
"Pelléas et Mélisande", Suite
Orchestre Philharmonique de Monte Carlo
Leitung: Lawrence Foster
Edvard Grieg:
Lyrische Stücke op. 43
Leif Ove Andsnes (Klavier)
Alexander Borodin:
"Polowetzer Tänze"
Chor und Orchester des St. Petersburger Kirow-Theaters
Leitung: Valeri Gergiev

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Josef Myslivecek:
Sinfonie Nr. 3 F-dur
L'Orfeo Barockorchester
Leitung: Michi Gaigg
Antonín Dvorák:
Rhapsodie a-moll op. 14
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Ola Rudner
Bernhard Stiasny:
Duo für 2 Violoncelli
Beatrice Reichert,
Elisabeth Schreinzer
Benjamin Britten:
"Matinées musicales",
Suite nach Rossini op. 24
National Philharmonic Orchestra
Leitung: Richard Bonynge
Joseph Haydn:
Notturno Nr. 8 G-dur Hob.II Nr. 27
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Ton Koopman

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
12.11.1955: Die ersten Rekruten der Bundeswehr werden vereidigt
Von Marie-Luise Sulzer-Lederer

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Unabhängig, aber nicht frei
Indien heute im Spiegel der Literatur
Von Gerhard Klas

Während der Westen voller Bewunderung auf das Wirtschaftswachstum in Indien blickt und seine eigenen Heilsversprechen auf den Subkontinent projiziert, sehen viele der gegenwärtigen indischen Autoren und Autorinnen ihr Land nicht ganz so rosig. Demokratie, Selbstbestimmung, soziale Gerechtigkeit haben sich die Inder erhofft, als Mahatma Gandhi sie in die Unabhängigkeit führte. Aber was ist aus diesen Idealen geworden? Kritisch, bisweilen bissig und sarkastisch schildern Alka Saraogi, Kiran Nagarkar, Raj Kamal Jah und Kiran Desai den indischen Alltag, die konsumfixierte Mittelschicht ebenso wie religiösen Fanatismus, die Emigration vieler ihrer Landsleute in die USA sowie das rückständige, aber immer noch gültige Kastenwesen.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Alfred Marquart
Leben in Ketten - Leben als Sklaven (4)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben
Scholl und Rauch
Vom Versuch, mit Kunst reich zu werden
Von Heike Faller

Die meisten haben zu wenig davon, aber was tun, wenn man doch etwas Geld hat und dieses Geld nicht nur auf dem Sparbuch dämmern soll? Mit Aktien spekulieren? In eine Immobilie investieren? Das ist für den Rest der Welt in den letzten Monaten gar nicht gut gegangen. Dann könnte man ja auch gleich ins Casino gehen, oder vielleicht doch besser einen Kartoffelacker kaufen? Buchautorin Heike Faller hat unter anderem versucht, mit Kunst ihr Erspartes zu mehren. Ein Erfahrungsbericht mit komischen Momenten und überraschenden Begegnungen.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
Am Mikrofon: Katharina Eickhoff

11.57 SWR2 RadioClub

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Edward Elgar:
"Cockaigne"-Ouvertüre
Royal Philharmonic Orchestra London
Leitung: Charles Groves
Isaac Albéniz:
Impressionen aus "Iberia"
Alicia de Larrocha (Klavier)
Johann Christian Bach:
Sinfonie g-moll op. 6 Nr. 6
Akademie für Alte Musik Berlin
Leitung: Stephan Mai
Ernst von Dohnanyi:
Concertino für Harfe und Kammerorchester op. 45
Clifford Lantaff
BBC Philharmonic Orchestra
Leitung: Matthias Bamert
Johann Strauß:
Kaiser-Walzer op. 437
Wiener Philharmoniker
Leitung: Nikolaus Harnoncourt

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Herzzeit (4/13)
Der Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Paul Celan
Gelesen von
Johanna Wokalek und Jens Harzer

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Carlos Ruiz Zafón: "Gaudí in Manhattan".
Eine phantastische Erzählung.
Übersetzt von Peter Schwaar.
Insel Verlag, Frankfurt a.M.
60 Seiten
10,80 Euro

Der spanische Autor Carlos Ruiz Zafón kommt aus Barcelona und lebt dort auch. Naheliegend, dass er sich in seinem neuesten Buch mit dem Künstler Gaudí beschäftigt. Den schickt er in "Gaudí in Manhattan" in die USA. Ein literarisches Kabinettstück, urteilt Widmar Puhl.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Thema Musik
"Tönende Bilder – plastische Klänge"
Richard Wagners
"Theater der Zukunft"
im Spiegel der Gegenwart
Von Eric Schulz

Richard Wagner schuf die vielleicht bildhafteste Musik aller Zeiten. Gleichzeitig verlangte er Szenenbilder, die in ihrer Qualität nicht hinter den Klängen zurückstehen. Dieses Dilemma konnte bis heute nicht aufgelöst werden und rechtfertigt die unterschiedlichsten Herangehensweisen: Ist der "Ring des Nibelungen" womöglich eher realistisches Schauspiel als mythologisches Weltendrama, mehr Hörspiel als Theater und die Musik eher filmisch als opernhaft? Der Regisseur Harry Kupfer, der Film- und Opernkomponist Marius Felix Lange und der Wagner-Experte Rüdiger Pohl haben, wie Eric Schulz herausgefunden hat, ganz verschiedene Antworten auf diese Frage.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

anschließend:
SWR2 99 Sekunden Wissen

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel
Machete
Das Dschungel-Magazin

Moderation: Bernd Lechler

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Alte Musik
Neue Einspielungen
Vorgestellt von Dagmar Munck

21.00 Nachrichten, Wetter

21.03 SWR2 Radiophon
Collagen aus Klassik, Jazz, Rock und Grenzgebieten
Am Mikrofon: Wolfgang Scherer

22.00 Nachrichten, Wetter

ARD Radio Tatort

22.03 SWR2 Krimi
Dienstschluss
Kriminalhörspiel von Robert Hültner
Komposition: zeitblom
Regie: Ulrich Lampen
(Produktion: BR 2009)
Diese Folge steht nach der Sendung eine Woche zum Download bereit: www.radiotatort.ard.de

Alarm in Bruck am Inn: Am Rande der Altstadt schlagen Flammen aus einer Kellerwerkstatt. Zuvor meinen Anwohner, den Knall einer Explosion gehört zu haben. Feuerwehr und Funkstreife kommen zu spät, der Besitzer der Werkstatt kann nur noch tot geborgen werden. Der allein lebende Mittdreißiger genoss den Ruf eines harmlosen Bastlers, von dessen Waffenleidenschaft man zwar gewusst, der man aber keine größere Bedeutung beigemessen hat. Zunächst tappen die Ermittler im Dunkeln. War es Unfall, Selbstmord oder Mord? Dann mehren sich die Hinweise, dass der Tote in seiner Vergangenheit etwas mit der rechten Szene zu tun gehabt hat. Rudi Egger entdeckt im Alleingang, dass einer der Verdächtigen vor vielen Jahren schon einmal ins Visier von Ermittlungen geraten ist. Seine Neugier wächst, als er feststellt, dass die entsprechenden Akten nicht mehr vollständig sind. Seine Eigenmächtigkeiten stoßen bei seinen Vorgesetzten auf alles andere als Verständnis. Rudi gerät unter Druck. Zu allem Überfluss taucht auch noch seine verflossene Jugendliebe in Bruck auf und versetzt sein Gefühlsleben in Aufruhr. Zur Unzeit, denn die Lösung dieses Falles braucht eine klare Analyse und ein scharfes Unterscheidungsvermögen zwischen Freund und Feind. Doch dann geschehen Dinge, die Rudi Egger an seinem Verstand zweifeln lassen.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 NOWJazz
Les Femmes Savantes
Musikerinnenkollektive in Wien und Berlin
Von Nina Polaschegg

In den Anfangszeiten der frei improvisierten Musik und des Free Jazz hatten es Frauen, gelinde gesagt, schwer, waren sie meist doch allenfalls als Zuhörerinnen willkommen. “Les Diaboliques”, das sind die Pianistin Irène Schweizer, die Kontrabassistin Joelle Léandre und die Stimmperformerin Maggie Nichols, zählen zur ersten Generation frei improvisierender Frauen. Inzwischen haben es Improvisatorinnen einfacher. Und die Gründe, warum sich einige Instrumentalistinnen unter anderem auch in reinen Musikerinnenkollektiven zusammen tun, sind nicht mehr nur oder primär feministischer Orientierung geschuldet. “Les femmes savantes” aus Berlin und “subshrubs” aus Wien sind zwei Beispiele.

Freitag, 13. November

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (BR)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
”Die Hebriden”, Ouvertüre op. 26
Symphonieorchester des BR
Leitung: Erich Leinsdorf
Igor Strawinsky:
Trois Mouvements de Pétrouchka, bearbeitet für Klavier
Hermann Lechler
Antonio Vivaldi:
Konzert für Viola d’amore, Streicher und Basso continuo a-moll RV 397
Jean Rieber
Symphonieorchester des BR
Leitung: Jan Koetsier
Antonín Dvorák:
”Slawische Tänze” op. 72
Symphonieorchester des BR
Leitung: Rafael Kubelik
Franz Schubert:
Impromptu f-moll D 935
Nikolai Demidenko (Klavier)
Robert Schumann:
Sinfonie Nr. 1 B-dur op. 38
Symphonieorchester des BR
Leitung: Rafael Kubelik

2.00 Nachrichten, Wetter (BR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (BR)
Giuseppe Verdi:
”Quattro pezzi sacri”
Janet Baker (Mezzosopran)
London Philharmonia Chorus and Orchestra
Leitung: Carlo Maria Giulini
Peter Tschaikowsky:
”Francesca da Rimini” op. 32
Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam
Leitung: Bernard Haitink
Giacomo Puccini:
Kavatine der Lauretta
aus der Oper “Gianni Schicchi”
Renée Fleming (Sopran)
London Philharmonic Orchestra
Leitung: Charles Mackerras
Franz Liszt:
”Dante-Sinfonie”
Choeur de la section artistique du Collège Voltaire
Atelier Choral de Genève
Orchestre de la Suisse Romande
Leitung: Jesús López-Cobos

4.00 Nachrichten, Wetter (BR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (BR)
Wilhelm Friedemann Bach:
Adagio und Fuge für 2 Flöten und Streichorchester d-moll
Cordula Breuer, Martin Sandhoff
Concerto Köln
Fanny Hensel:
Gondelfahrt g-moll
Philip Mayers (Klavier)
Johann Christoph Friedrich Bach:
”Ich lieg und schlafe ganz mit Frieden”, Motette
Chor des BR
Leitung: Hans-Peter Rauscher
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Violinkonzert e-moll op. 64
Julian Rachlin
Symphonieorchester des BR
Leitung: Marek Janowski

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Francesco Geminiani:
Concerto grosso
für Concertino, Streicher und Basso continuo B-dur op. 7 Nr. 6
La Stagione Frankfurt
Leitung: Michael Schneider
Johann Christian Bach:
Klaviersonate c-moll op. 17 Nr. 2
Anthony Spiri
Alexander Glasunow:
Violinkonzert a-moll op. 82
Frank-Peter Zimmermann
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Neville Marriner

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
13.11.1799: Novalis’ Jenaer Rede: Die Christenheit oder Europa
Von Stephan Krass

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Kalaschnikow: Karriere und Fluch einer Wunderwaffe
Von Immo Sennewald

Sie ist die folgenreichste und am weitesten verbreitete Kriegswaffe aller Zeiten; mit ihr wurden mehr Menschen umgebracht als mit allen Massenvernichtungswaffen - sie heißt nach ihrem russischen Erfinder "Awtamat Kalaschnikowa" oder kurz "AK". Noch immer geht die Legende, dass ihre erste Version, die berühmte AK 47, eine Kopie des deutschen "Sturmgewehrs 44" gewesen sei. Wir fragen nach ihrer Herkunft, nach Erfolgsgeheimnis, Ausbreitungswegen und der Zukunft der legendären Waffe, deren Erfinder Michail Timofejewitsch Kalaschnikow im November 2009 90 Jahre alt wurde.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Alfred Marquart
Leben in Ketten - Leben als Sklaven (5)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben
A wie Andersdenkende
Ein deutsch-deutsches Wörterbuch
Von Martin Ahrends

Die lexikalischen Eigenheiten, die es in der DDR gab und die zum Teil auch überlebt haben, sind ein exotisches Sonderkapitel: Viele dieser Wörter erzählen, was sich hinter den so rasch veralteten Neuwörtern und Neubedeutungen an eigenartiger Mentalität verbarg. Um zu lernen, dass ein Sarg "Erdmöbel" hieß und Pommes frites "fettgegarte Stäbchenkartoffeln" und ein Dolmetscher "Sprachmittler", dafür muss man sich mit dieser DDR-Sprache nicht befassen. Vielleicht aber um zu erfahren, welche mentalen Prägungen hinter den Begriffen von "Kollektiv", "Versorgungseinrichtung", "Wohnraumlenkung" oder "Zuführung" stecken. Ums Übersetzen geht es also in einem weiteren als dem lexikalischen Sinne: nämlich um das Sich hineinversetzen in eine in 40 Jahren gewachsene, inzwischen verblasste, für den gelernten Westdeutschen aber immer noch befremdliche Lebens- und Denkart.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
Am Mikrofon: Katharina Eickhoff

11.57 SWR2 RadioClub

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Klavierduo Stenzl
Ignacy Paderewski:
"Tatra-Album", Tänze und Lieder des polnischen Volkes aus Zakopane für Klavier zu 4 Händen op. 12
Franz Schubert:
Fantasie
für Klavier zu 4 Händen f-moll D 940
Witold Lutoslawski:
Variationen über ein Thema von Paganini für Klavier zu 4 Händen
(Konzert vom 11. März in Schloss Waldthausen, Mainz-Budenheim)

Alliage Quintett
Reinhold Glière, Igor Strawinsky, Aram Chatschaturjan, Dmitrij Schostakowitsch:
"Alliage's",
Russian-Ballett-Favorites-Suite, bearbeitet für 4 Saxofone und Klavier
George Gershwin:
Suite nach Themen aus der Oper "Porgy and Bess", bearbeitet für 4 Saxofone
(Konzert vom 21. Januar in Schloss Waldthausen, Mainz-Budenheim)

Ottorino Respighi:
"Antiche danze ed arie per liuto", Suite für Orchester Nr. 1
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Leitung: Ari Rasilainen

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Herzzeit (5/13)
Der Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Paul Celan
Gelesen von
Johanna Wokalek und Jens Harzer

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Irène Némirovsky: "Herr der Seelen"
Roman
aus dem Französischen von Eva Moldenhauer
Luchterhand Verlag
286 Seiten
8,-- Euro

Sie wurde nicht alt: Die hochgelobte französische Autorin Irène Némirovsky starb mit 39 Jahren in Auschwitz. Nun ist ihr Roman "Herr der Seelen" auf Deutsch erschienen. Constance Schirra stellt ihn heute vor.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Musik Aktuell

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

anschließend:
SWR2 99 Sekunden Wissen

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel
Trommelfell
Der Musik-Dschungel
Moderation: Miriam Buse

20.00 Nachrichten, Wetter

Zum 250. Geburtstag von Friedrich Schiller

20.05 SWR2 Themenabend - LIVE
Alles rennet, rettet, flüchtet
Ein Schiller-Balladen-Abend
Mit Corinna Harfouch, Angela Winkler, Uwe Friedrichsen, Wolfgang Höper, Harald Schmidt und weitere Mitglieder des Stuttgarter Ensembles
Zu Gast: Karl Otto Conrady und Jochen Hörisch
Moderation: Walter Filz
Musik: Fort 'n' Brass
Regie: Leonhard Koppelmann
(Direktübertragung aus dem Staatstheater Stuttgart)

"Ich sei, gewährt mir die Bitte, in eurem Bunde der Dritte." - "Das wirst Du am Kreuze bereuen" - "Wer zählt die Völker, nennt die Namen." – Kein deutscher Schriftsteller hat so viel Worte produziert, denen Flügel

wuchsen. Keine geflügelten Worte sind ihrem ursprünglichen Sinn so weit entflattert und haben dabei derart an Höhe verloren. Vor allem Schillers Balladen dienen heute bestenfalls als Arsenal zur Dekoration honoriger Festreden, als gipserner Wortstuck: imposant, aber hohltönend.
Die meisten von Schillers berühmtesten Balladen entstanden in wenigen Wochen des Sommers 1797, als er mit Goethe im Wettstreit versuchte, in einem "ästhetischen Experiment" der "Idealisierkunst" volkstümlichen Geschichten ethische Ideale des Humanismus aufzupfropfen und so moralische Lehrgedichte für ein Massenpublikum schaffen. Doch die Fallhöhe zwischen erzieherischem Anspruch und einer manchmal kruden Handlung, in der die Köpfe rollen wie sie fallen, sorgte schon bei Schillers Zeitgenossen für unziemliches Vergnügen. Die Brüder Schlegel sollen vor Lachen glatt vom Stuhl gefallen sein.
Wie tief also ist die tiefere Bedeutung von Schillers Balladen? Ist sie überhaupt heute noch zu ergründen? Oder ist sie unter dem Schutt abgegriffener Versbruchstücke nicht mehr auszugraben? SWR2 und das Staatstheater Stuttgart probieren es gemeinsam aus. Ein Schiller-Abend mit Star-Besetzung wird das komplette Balladen-Werk des Klassikers ungekürzt in strophenreicher Gänze auf die Bühne bringen: solistisch, mehrstimmig, mono- und dialogisch, deklamiert und gesungen und vollkommen staubfrei.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 NOWJazz Session
"Primordial Soup"
Carl Ludwig Hübschs Quartett
im Jazzclub Karlsruhe
Am Mikrofon: Reinhard Kager

Der Titel des Quartetts ist bewusst irreführend. Denn die Gruppe um den Freiburger Tuba-Spieler Carl Ludwig Hübsch spielt keinesfalls musikalisch verkleisterte, schlickig-dicke Improvisationen wie es das etwa mit "Ursuppe" zu übersetzende "Primordial Soup" suggeriert. Vielmehr bemüht sich Hübsch gemeinsam mit Frank Gratkowski an den Klarinetten, Axel Dörner an der Trompete und Drummer Michael Griener um fein ausgehörte Zusammenklänge. Wobei die Farben nicht nur von beiden SWR-Jazzpreisträgern Gratkowski und Dörner, sondern auch von der eloquent geblasenen Tuba und vom Schlagzeug kommen.

Carl Lüdwig Hübsch:
NGC Floater 2280
Carl Ludwig Hübsch's Primordial Soup
Carl Ludwig Hübsch, Tuba
Axel Dörner, Trompete
Frank Gratkowski, Klarinette
Michael Griener, Schlagzeug

Carl Lüdwig Hübsch:
NGC 2279 Solist am Rand
Carl Ludwig Hübsch's Primordial Soup

Carl Lüdwig Hübsch:
NGC 2265 Solist am Rand
Carl Ludwig Hübsch's Primordial Soup

Carl Lüdwig Hübsch:
NGC 2267Terrier
Carl Ludwig Hübsch's Primordial Soup

Samstag, 14. November

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (SWR)
Johannes Brahms:
"In stiller Nacht"
für gemischten Chor a cappella
SWR Vokalensemble Stuttgart
Leitung: Marcus Creed
Alexander Glasunow:
"Die Jahreszeiten",
allegorisches Ballett op. 67
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Fabrice Bollon
Edouard Lalo:
"Symphonie espagnole" d-moll op. 21
Mila Georgieva (Violine)
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Lawrence Renes
Georges Bizet:
"Roma"
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Pinchas Steinberg
Leos Janácek:
"Mládi", Suite für Flöte,
Oboe, Klarinette, Horn,
Fagott und Bassklarinette
Mitglieder des Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart des SWR

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)
Jean-Féry Rebel:
"Les caractères de la danse", Suite
Harmony of Nations Baroque Orchestra
Leitung: Alfredo Bernardini
Antonio Vivaldi:
"Laudate pueri Dominum" RV 601
Suzie Le Blanc (Sopran)
Teatro lirico
Leitung: Stephen Stubbs
Anton Webern:
Langsamer Satz für Streichquartett
Viktor-Ullmann-Quartett
Joseph Haydn:
Klavierkonzert Nr. 4 G-dur
Andreas Staier (Hammerklavier)
Freiburger Barockorchester
Leitung: Gottfried von der Goltz
Heinrich Ignaz Franz Biber:
"Sonata representativa" A-dur
Musica antiqua Köln
Wolfgang Amadeus Mozart:
Streichquintett g-moll KV 516
Ensemble Hausmusik

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Sonate Nr. 2 D-dur op. 58
Steven Isserlis (Violoncello)
Melvyn Tan (Klavier)
Robert Schumann:
4 Duette op. 34
Dorothea Röschmann (Sopran)
Ian Bostridge (Tenor)
Graham Johnson (Klavier)
Francesco Durante:
Konzert für Streicher und
Basso continuo Nr. 2 g-moll
Balthasar-Neumann-Ensemble
Leitung: Thomas Hengelbrock
Malcolm Arnold:
3 Shanties für Bläserquintett op. 4
Jaime Martin (Flöte)
Jonathan Kelly (Oboe)
Emma Johnson (Klarinette)
Claire Briggs (Horn)
Susanna Cohen (Fagott)

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
ARD - Nachtkonzert
Benjamin Britten:
"Matinées musicales" Nr. 2 op. 24
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Roger Norrington
Robert Fuchs:
Violoncellosonate es-moll Nr. 2 op. 83
Johannes Moser
Paul Rivinius (Klavier)
Christoph Willibald Gluck:
Sinfonie für 2 Oboen, Fagott,
2 Hörner und Streicher D-dur
L'Orfeo Barockorchester
Leitung: Michi Gaigg
Carl Philipp Emanuel Bach:
Sonate für Traversflöte und
Basso continuo Nr. 8 D-dur
Barthold Kuijken
Ewald Demeyere (Cembalo)

6.00 Nachrichten, Wetter

6.05 SWR2 Musik am Morgen
Johann Jakob Löwe von Eisenach:
Capriccio für Violine, Viola und
Basso continuo a-moll
Thomas Pietsch
Micaela Storch
Anke Böttger (Barock-Violoncello)
Andreas Arend (Theorbe)
Tobias Gravenhorst (Orgel)
Georg Christoph Wagenseil:
Sinfonie C-dur
L'Orfeo Barockorchester
Leitung: Michi Gaigg
Benjamin Godard:
"Suite de trois morceaux" op. 116
Peter-Lukas Graf (Flöte)
Gerard Wyss (Klavier)
Edward Elgar:

Marsch Nr. 1 D-dur op. 39 Nr. 1
Dresdner Philharmonie
Leitung: Herbert Kegel
Johann Rudolf Zumsteeg:
Sonate B-dur
Werner Taube (Violoncello)
Rudolf Dennemarck (Klavier)

Nach dem Zeitwort:
Peter Tschaikowsky:
"Pezzo capriccioso" für Violoncello und Orchester h-moll op. 62
Lynn Harrell
Cleveland Orchestra
Leitung: Lorin Maazel

6.45 SWR2 Zeitwort
14.11.1922: Die BBC strahlt die erste Sendung aus
Von Wolfram Wessels

6.58 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell
mit Pressestimmen

7.15 SWR2 Musik am Morgen
Tomaso Albinoni:
Concerto à cinque
für Oboe, Streicher und
Basso continuo c-moll op. 9 Nr. 5
Concerto Armonico
Gabriel Fauré:
Romance op. 69
Rolf Looser (Violoncello)
Armin Janssen (Klavier)
Richard Strauss:
"Schlagobers", Walzer op. 70 Nr. 4
Bamberger Symphoniker
Leitung: Karl Anton Rickenbacher
Joseph Martin Kraus:
Streichquartett g-moll op. 1 Nr. 3
Salagon Quartett
Michail Glinka:
"Valse-Fantaisie" h-moll
Orchestre de Paris
Leitung: Mstislav Rostropowitsch

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Grüne Erziehung
Kinder und der Klimaschutz
Von Beate Krol

Umweltbewusste Erziehung tut Not. Denn wenn der Klimawandel gebremst werden und es den armen Ländern besser gehen soll, muss auch die nächste Generation weniger verbrauchen. Doch wie lernen Kinder und Jugendliche, mit Energie und Wasser zu haushalten, die Artenvielfalt zu erhalten und auch an den Wohlstand anderer zu denken, wenn in der Garage zwei Autos stehen, der neue Gameboy winkt und der Urlaub am Flughafen beginnt? Umweltverbände versuchen schon lange, das Bewusstsein für ein nachhaltiges Leben bei Familien zu schärfen. Zunehmend werden jetzt auch Kindergärten, Schulen und Kommunen aktiv. Sie entwickeln Energiesparkonzepte, fördern Naturerlebnisse und übernehmen Patenschaften für Kinder in armen Ländern. Auf diese Weise hoffen sie auch in Familien hineinwirken zu können, in denen Klimaschutz und Nachhaltigkeit noch keine Rolle spielen.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde: Das Rätsel
mit Katharina Eickhoff

Schluss mit tatenlosem Sich-berieseln-lassen am Frühstückstisch: Einmal im Monat wird die Musikstunde zur Rätselstrecke!
"Das kenn' ich doch - welche Oper war das nochmal?" - "Der Klavierlehrer beim Alten Fritz, bester Pianist seiner Zeit ...? Moment ...!" - "Tschechischer Komponist in Amerika? Das war doch ...?" - "Welches Beethoven-Werk diesem Billy-Joel-Song zugrunde liegt? Hab's gleich ..."
Solche und andere brennenden Fragen werden die Musikstunden-Hörer künftig beschäftigen, wenn Katharina Eickhoff am Rätsel-Samstag ihre Fährten quer durch die Musikgeschichte und Musikgenres legt. "Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen", sagt Goethe, und dementsprechend gibt es pro Stunde eine ganze Reihe von Rätselmusiken. Dazu kommen die Rätselfragen, verpackt in kleine Musikgeschichten, aus deren Antworten sich dann das Lösungswort zusammensetzt. Was für den einen glasklar, ist für den anderen eine harte Nuss - aber wir vertrauen auf das Wissen (oder den Spürsinn!) unserer Musikstunden-Hörer und sind sicher, dass die schönen Gewinne - Konzertkarten, CDs - ihre Abnehmer finden werden!
SWR2 Musikstunde: Das Rätsel - Die Sendung mit Fragezeichen zum Mitmachen, an jedem zweiten Samstag im Monat.

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Campus
Aus Forschung und Wissenschaftspolitik

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik extra
Musik, Gespräche, Gäste
Am Mikrofon: Peter Stieber

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.15 SWR2 Geld, Markt, Meinung

12.40 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Gaetano Donizetti:
Ouvertüre zur Oper
"Roberto Devereux"
SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern
Leitung: Klaus Arp
Gaetano Donizetti:
"Roberto Devereux",
Romanze der Sara (1. Akt)
Elina Garanca (Mezzosopran)
Philharmoniker des Theaters Bologna
Leitung: Roberto Abbado
Pietro Mascagni:
"Guglielmo Ratcliff",
Szene des Ratcliff
Philharmonia Orchestra
Tenor und Leitung: José Cura
Peter Tschaikowsky:
"Der Nussknacker", "Pas de deux"
Philharmonisches Orchester Oslo
Leitung: Mariss Jansons
Peter Tschaikowsky:
"Iolanta", Arioso der Iolanta
Anna Netrebko (Sopran)
Orchester des Mariinskij-Theaters
Leitung: Valery Gergiev
Modest Mussorgskij:
"Boris Godunow",
Tod des Boris (4. Akt)
René Pape (Bass)
Carl-Johann Winkler (Knabensopran)
Staatsopernchor Dresden
Staatskapelle Dresden
Leitung: Sebastian Weigle
Giuseppe Verdi:
"Il Trovatore",
Szene Manrico - Azucena
Placido Domingo (Tenor)
Brigitte Fassbaender (Alt)
Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia
Leitung: Carlo Maria Giulini

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 SWR2 aus dem Land: Musik und Literatur

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Neues vom Klassikmarkt
Preis der Deutschen Schallplattenkritik 4/2009
Vorgestellt von Ines Pasz

16.00 SWR2 Minitz
Nachrichten für Kinder
Der Wochenrückblick

16.05 SWR2 Spielraum
Kammermusik oder Die musikalische Wohngemeinschaft
Der Spielraum als KlangKüche
Von Ulrike Timm

Zwei oder fünf Leute sitzen auf der Bühne und musizieren. Es können auch drei, vier, neun oder mehr sein. Und wenn man ihnen zuhört, denkt man: Wie machen die das? Da steht ja niemand, der ihnen sagt, was sie tun sollen. Kein Dirigent weit und breit. Und genau das ist es, was den Musikern Spaß macht: dass sie allein spielen können. Das heißt aber natürlich nicht, dass jeder machen kann, was er oder sie will! Ganz im Gegenteil: Es gehört eine Menge Arbeit und Disziplin dazu, damit alles so klingt, wie's klingen soll. Da wird in den Proben schon mal heftig diskutiert und es kann vorkommen, dass das Ensemble sich erst zusammenraufen muss - aber wenn sie dann gemeinsam spielen, hat sich die Mühe gelohnt. Wie's zugeht, in einer "musikalischen Wohngemeinschaft" und warum die Musik von kleinen Ensembles "Kammermusik" genannt wird - darum geht's in der Klangküche.

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Zeitgenossen
Prof. Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz,
im Gespräch mit Ursula Nusser

Es war eine Überraschung, als Hermann Parzinger 2007 zum neuen Präsidenten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz in Berlin benannt wurde. Denn Parzinger war weder als Museumsdirektor noch als Kulturmanager hervorgetreten. Schlagzeilen hatte der 1959 in München geborene Archäologe als "Goldgräber" gemacht.
Der Skythen-Forscher und sein Team des Deutschen Archäologischen Instituts entdeckten 2001 in Südsibirien ein Fürstengrab aus dem 7. Jahrhundert v. Chr. mit Tausenden Goldobjekten und 2006 im Altaigebirge eine Grabkammer, in der sich eine 2500 Jahre alte Mumie fand.
Jetzt leitet Parzinger die größte deutsche Kultureinrichtung mit ihren 17 Museen, ist zuständig für die Sanierung der Berliner Museumsinsel und muss das geplante Humboldt-Forum auf dem Schlossplatz mit dem Geist seiner Namensgeber erfüllen.
Welche Akzente der Bayer Parzinger in Berlin setzt, weshalb er immer noch Grabungsreisen unternimmt und warum er ein passionierter Judo-Kämpfer ist, darum geht es in diesem Zeitgenossen-Gespräch.

17.50 SWR2 Kontext weltweit

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 SWR2 Interview der Woche

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Geistliche Musik
Wolfgang Amadeus Mozart:
Requiem d-moll KV 626
Siri Thornhill (Sopran)
Amira Elmadfa (Mezzosopran)
Marcus Ullmann (Tenor)
Markus Flaig (Bass)
Vocalensemble Rastatt
Les Favorites
Leitung: Holger Speck
(Konzert vom 1. November
in der Badner-Halle, Rastatt)

20.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg
20.03 SWR2 aus dem Land: Musik
Amati-Quartett
Hannes Bärtschi (Viola)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Streichquintett Nr. 1 A-dur op. 18
4 Stücke für Streichquartett op. 81
Joseph Haydn:
Streichquartett Nr. 5 D-dur op. 76
Wolfgang Amadeus Mozart:
Streichquintett C-dur KV 515
(Konzert vom 22. und 24. Mai
in der Alten Kirche Fautenbach)

Rheinland-Pfalz
20.03 SWR2 aus dem Land: Musik
Musikpreis Schloss Waldthausen
LJO-Brass
Kyung-Eun Lee (Violine)
Tomasz Daroch (Violoncello)
Theo Plath (Fagott)
Benedikt Klöckner (Violoncello)
José Gallardo (Klavier)
Notos Quartett
Giovanni Gabrieli:
Canzona per Sonare Nr. 4,
bearbeitet für Blechbläserquintett von Graeme Page
Johann Sebastian Bach:
"Wie will ich mich freuen",
Duett aus der Kantate BWV 146,
bearbeitet für Blechbläserquintett von Harry Herforth
Victor Ewald:
Intermezzo. Moderato aus dem Quintett für Blechbläser Nr. 3
John Cheetham:
Scherzo für Blechbläserensemble
Camille Saint-Saëns:
Havanaise für Violine und Klavier E-dur op. 83
Ludwig van Beethoven:
7 Variationen über das Thema
"Bei Männern, welche Liebe fühlen"
für Violoncello und Klavier Es-dur
aus Mozarts Oper "Die Zauberflöte"
Mstislaw Rostropowitsch:
Humoreske für Violoncello und Klavier op. 5
Heinz Holliger:
"Mathewmatics"
aus 3 Stücke für Fagott
Henri Dutilleux:
Sarabande et Cortège
für Fagott und Klavier
Edward Grieg:
Allegro agitato aus der Sonate für Violoncello und Klavier a-moll op. 36
David Popper:
Elfentanz
für Violoncello und Klavier op. 39
Joaquin Turina:
Klavierquartett a-moll op. 67
(Preisträgerkonzert vom 17. Juni
in Budenheim)

22.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg
Zum 250. Geburtstag
von Friedrich Schiller
22.03 SWR2 aus dem Land: Feature
Wurm im Apfel?
Schiller, Tell und die Schweizer
Von Wibke Gerking

Der berühmteste Schweizer trägt ein deutsches Gewand: Um Wilhelm Tell zum Theaterstar zu machen, musste erst der Deutsche Friedrich Schiller kommen – Schiller, der in seinem Leben nie einen Fuß in die Schweiz gesetzt hat. Schillers Tell ist eines der meistgespielten Werke auf deutschsprachigen Bühnen und auf Schweizer Freilichtbühnen feiern Generationen nationalstolzer Schweizer auf den jährlich wiederkehrenden Tell-Festspielen sich und ihr Schweizertum mit den Worten eines deutschen Dichters. Welche Rolle spielt Schiller bei der Ausbildung des Schweizer Nationalbewusstseins? Ist das typische Bild der Schweiz eine deutsche Erfindung? Und wie gehen die Schweizer damit um, dass der ungeliebte deutsche Nachbar ihr Nationaldrama geschaffen hat? Oder ist die Wilhelm-Tell-Mania zuletzt vielleicht doch nur ein eidgenössischer Trick, um noch mehr deutsche Touristen an den Vierwaldstätter See zu locken? Ein Streifzug durch Schweizer und deutsche Befindlichkeiten zwischen Tellspielhaus und Schillerstein, Rütlischwur und Tell-Museum.

Rheinland-Pfalz
22.03 SWR2 aus dem Land: Feature
Architektur als Politik
Karl Friedrich Schinkel im Rheinland
Von Reinhard Hübsch

Sechs Mal bereiste der preußische Baumeister Karl Friedrich Schinkel die Rheinlande. Der Begründer des Klassizismus und wohl wichtigste Architekt des 19. Jahrhunderts besuchte zwischen 1816 und 1838 Trier und Mainz, Freiburg und Baden-Baden – hier plante er eine Kirche, dort

bestaunte er Dom und Münster, inspizierte Straßen, kontrollierte Gefängnisneubauten. Und er ließ sich bei seinen Aufenthalten in Eifel und Breisgau immer wieder inspirieren und begeistern.
Kurz vor Schinkels erster Rheinreise waren die Rheinlande dem Machtbereich der Preußen eingegliedert worden, und in der Folge mussten die Neubauten und Denkmäler an Rhein und Mosel von Berlin aus beaufsichtigt werden. Ob Rekonstruktionen von historischen Burgen oder aber Neubauten – die Architektur hatte für die Monarchen der preußischen Kapitale die Funktion eines Zeichensystems. Und sie "demonstrierte den politischen Gestaltungsanspruch des königlichen Bauherrn" (Jan Werquet). Reinhard Hübsch hat sich auf die weitgehend vergessenen Spuren Karl Friedrich Schinkels zwischen Köln und Basel gemacht - und er fragt auch nach dem Politiker im Architekten.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Spätvorstellung
Krimi-Revue
Aktuelles aus der Krimiszene
Von Michael Ostafel

Gianrico Carofiglio arbeitete in seiner Heimatstadt Bari jahrelang als Richter und Antimafia-Staatsanwalt. Er war als Berater der Antimafia-Kommission des italienischen Parlaments tätig und wurde im April 2008 für den Partito Democratico in den Senat, die zweite Kammer des Parlaments gewählt. In "Krimi-Revue" erzählt Carofiglio vor allem über seine Romane um den Protagonisten Guido Guerreri. Für ihren ersten Kriminalroman "Grabesgrün" wurde Tana French mit dem Edgar Allan Poe Award für das beste Debüt ausgezeichnet. Jetzt ist ihr zweiter Roman "Totengleich" erschienen. Hat auch er das Zeug zum Bestseller? Desweiteren in "Krimi-Revue" die Krimis des Jahres und Aktuelles aus der Szene.

Sonntag, 15. November

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (NDR)
Joseph Haydn:
6 deutsche Tänze Hob. IX Nr. 9
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Rudolf Werthen
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierkonzert C-dur KV 503
Arturo Benedetti Michelangeli
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Cord Garben
Hugo Wolf:
"In dem Schatten meiner Locken"
"Bedeckt mich mit Blumen"
"Geh, Geliebter, geh jetzt!'"
aus dem "Spanischen Liederbuch"
Mitsuko Shirai (Sopran)
Hartmut Höll (Klavier)
Paul Hindemith:
Violasonate
Harmut Rhode
Stephan Kiefer (Klavier)
Wassilij Klinnikow:
Sinfonie Nr. 1 g-moll
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Camilla Kolchinsky

2.00 Nachrichten, Wetter (NDR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (NDR)
Henri Rabaud:
"La Procession Nocturne",
sinfonische Dichtung op. 6
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Yoav Talmi
Igor Strawinsky:
Violinkonzert in D
Thomas Zehetmair
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Jonathan Nott
Alban Berg:
7 frühe Lieder
Anne-Sofie von Otter (Mezzosopran)
Wiener Philharmoniker
Leitung: Claudio Abbado
Alexander Skrjabin:
Klaviersonate Nr. 5 Fis-dur op. 53
Jan Gottlieb Jiracek
Sergej Prokofjew:
Sinfonie Nr. 6 es-moll op. 111
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Kurt Sanderling

4.00 Nachrichten, Wetter (NDR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (NDR)
Christoph Schaffrath:
Duetto D-dur
Irmelin Heiseke,
Barbara Hofmann (Viola da gamba)
Jean-Baptiste Lully:
Auszüge aus der Musiktragödie "Isis"
Sophie Daneman (Sopran)
Boris Grappe, Cyril Auvity (Tenor)
Les Arts Florissants
Leitung: William Christie
Carl Philipp Emanuel Bach:
Konzert für Tasteninstrument
und Streicher d-moll
Miklós Spányi (Tangentenflügel)
Ensemble Opus X

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
François-Joseph Gossec:
Sinfonie F-dur op. 12 Nr. 6
London Mozart Players
Leitung: Matthias Bamert
Johann Nepomuk Hummel:
Klaviertrio F-dur op. 22
Voces Intimae
Camille Saint-Saëns:
Violoncellokonzert Nr. 1 a-moll op. 33
Lluis Claret
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR
Leitung: Garcia Navarro
Joseph Haydn:
Capriccio über "Acht Sauschneider
müssen seyn" für Klavier G-dur
Ragna Schirmer

6.00 Nachrichten, Wetter

6.03 SWR2 Musik am Morgen
Carl Philipp Emanuel Bach:
Sinfonie Es-dur Wq 183 Nr. 2
Kammerorchester
Carl Philipp Emanuel Bach
Leitung: Hartmut Haenchen
Luigi Tomasini:
Barytontrio Nr. 22 e-moll
Esterházy-Ensemble
Alexander Borodin:
Scherzo und Nocturne
aus der "Kleinen Suite",
bearbeitet für Orchester
Radio-Orchester Stuttgart
Leitung: Fritz Mareczek
Modest Mussorgskij:
"Au village"
Gerhard Eckle (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Divertimento für 2 Oboen, 2 Hörner
und 2 Fagotte Nr. 8 F-dur KV 213
Holliger-Bläserensemble
Leitung: Heinz Holliger
Luigi Boccherini:
Sinfonie Nr. 19 D-dur op. 43
Stuttgarter Kammerorchester
Leitung: Johannes Goritzki

6.58 SWR2 Programmtipps

7.00 Nachrichten, Wetter

7.03 SWR2 Musik am Morgen
Edvard Grieg:
Norwegischer Tanz op. 35 Nr. 1
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR
Leitung: Ola Rudner
Antonio Diabelli:
Sonate für Gitarre C-dur op. 29 Nr. 1
Ilkka Virta
Johan Severin Svendsen:
"The wedding at Dovre"
Iceland Symphony Orchestra
Leitung: Bjarte Engeset
Carl Nielsen:
2 Fantasiestücke op. 2
Christian Hommel (Oboe)
Dorothea Eppendorf (Klavier)
Johann Adolf Hasse:
Sinfonia D-dur op. 3 Nr. 3
Musica Antiqua Köln
Leitung: Reinhard Goebel
Ferenc Farkas:
"Countrafacta Hungarica"
für Bläseroktett
Mitglieder des Serenade Orchestras
Leitung: Janos Komives

7.55 Wort zum Sonntag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.03 SWR2 Kantate
Heinrich Schütz:
"Unser Wandel ist im Himmel" SWV

390
Dresdner Kammerchor
Cappella Sagittariana Dresden
Leitung: Hans-Christoph Rademann
Dietrich Buxtehude:
Präludium a-moll BuxWV 152
Kei Koito (Orgel)
Johann Sebastian Bach:
"Wohl dem, der sich auf seinen Gott" BWV 139
Sibylla Rubens (Sopran)
Annette Markert (Alt)
Christoph Prégardien (Tenor)
Klaus Mertens (Bass)
Amsterdamer Barockchor
und -Orchester
Leitung: Ton Koopman

8.30 SWR2 Wissen: Aula
Arm im reichen Land
Die Ursachen eines sozialen Problems
Von Christoph Butterwegge

Armut in Deutschland hat sich von einem Tabu- zu einem Topthema gewandelt, das in Talkshows, im Radio und in Zeitungen debattiert wird. Man spricht zwar jetzt viel mehr darüber, aber gleichzeitig nimmt man Armut nicht als Kardinalproblem wahr, das gilt vor allem für Politiker. Armut wird deshalb in der Bundesrepublik nicht konsequent bekämpft, sie wird stattdessen geleugnet, verharmlost oder ideologisch entsorgt. Professor Christoph Butterwegge, Armutsexperte von der Universität in Köln, zeigt, wie unsere Gesellschaft mit Armut umgeht.

9.00 Nachrichten, Wetter

9.03 SWR2 Matinee
Sonntagsfeuilleton mit Alfred Marquart

10.00 Nachrichten, Wetter

11.00 Nachrichten, Wetter

12.00 Nachrichten, Wetter

12.05 SWR2 Glauben
Spätheimkehrer
Warum Menschen wieder in die Kirche eintreten
Von Ulrich Panzer

Mit Anfang 30 trat Andrea Fischer aus der katholischen Kirche aus: zu konservativ, zu rückständig, zu muffig, so ihr Urteil damals. Während ihrer Zeit als Gesundheitsministerin begann sie wieder zur Messe zu gehen. Rund zehn Jahre nach ihrem Austritt wurde sie erneut Kirchenmitglied. Die Grünen-Politikerin ist kein Einzelfall. Jedes Jahr treten in Deutschland mehrere Zehntausend Menschen in die Kirche ein. Die meisten sind "Spätheimkehrer": Sie haben irgendwann ihre Kirche verlassen und merken nach Jahren oder Jahrzehnten, dass sie doch etwas vermissen. Oft ist eine Veränderung der Lebenssituation der Auslöser für die Rückkehr: eine Krankheit, der Tod des Ehepartners, die kirchliche Trauung oder die Geburt eines Kindes.

12.30 SWR2 Sonntagskonzert
Radio-Sinfonieorchester
Stuttgart des SWR
Ludwig van Beethoven:
Ouvertüre zu Collins Trauerspiel
"Coriolan" c-moll op. 62
Leitung: Roger Norrington
Johannes Brahms:
Doppelkonzert a-moll op. 102
Renaud Capuçon (Violine)
Gautier Capuçon (Violoncello)
Leitung: Roger Norrington
Antonín Dvorák:
Sinfonie Nr. 9 e-moll op. 95
"Aus der Neuen Welt"
Leitung: Gustavo Dudamel

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 SWR2 Feature am Sonntag
Design Deutschland
Eine Wiederbesichtigung
Von Florian Felix Weyh

Er war jung und brauchte das Geld. Die Mauer war kaum gefallen, da schrieb der 26-jährige Jungdramatiker Florian Felix Weyh eine satirische Hörspiel-Utopie zur Wiedervereinigung: dreist, giftig, höhnisch – wie es sich für Jungautoren gehört. Doch obwohl er sich beeilte und sein Skript mit dem Titel "Design Deutschland" im Dezember 1989 bereits fertig hatte, entwickelten sich die realen Ereignisse rasanter als man sie überspitzt karikieren konnte. Das Hörspiel wurde nie produziert. Jetzt, 20 Jahre später, hat der unterdessen etablierte Schriftsteller und Autor Weyh das Manuskript noch einmal aus der Schublade geholt und festgestellt: In der Sache lag er mit seiner Wiedervereinigungs-Utopie gar nicht so falsch. Was aber seine damalige Haltung betrifft, da erweist sich das Hörspiel als peinlich präpotent, politisch naiv und historisch blind – und also ganz typisch für die erste Reaktion der jüngeren Generation auf die Wende. Das SWR2 Feature am Sonntag inszeniert erstmals Teile von Weyhs 20 Jahre alter Hörspiel-Utopie – und konfrontiert sie mit der realen Gegenwart, auch der ihres Autors.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Zur Person
René Pape
Peter Stieber im Gespräch mit dem Bassisten

Er ist eine der herausragenden Sängerpersönlichkeiten der mittleren Generation. Seine Ausbildung erhielt er beim Dresdner Kreuzchor sowie an der Hochschule für Musik Carl-Maria Weber in Dresden. Bereits als Student debütierte er in der Rolle des Sprechers in Mozarts "Zauberflöte". Seit 1988 ist er festes Ensemblemitglied der Staatsoper Unter den Linden, an der er zahlreiche große Partien seines Fachs (Sarastro, Rocco, König Heinrich, Pogner, König Marke, Boris Godunow oder Figaro) verkörpert. Darüber hinaus singt er bei Festivals in Salzburg, Bayreuth oder Glyndebourne. Auch auf den internationalen Opernbühnen ist er ein gefragter Gast – sei es an der Met in New York, in San Francisco, Chicago, Los Angeles oder am Royal Opera House Covent Garden in London. René Papes Singen besticht durch einen bemerkenswerten Klangreichtum und erstaunliches Volumen. Seine Stimme, ein kräftiger, runder Bass, strahlt balsamischen Wohlklang aus.
2000 erhielt der gebürtige Dresdner, Jahrgang 1964, die Ernennung zum Berliner Kammersänger. 2001 wurde er von der US-Zeitschrift "Musical America" in der Carnegie Hall zum Sänger des Jahres gewählt und 2006 in einer Kritikerumfrage der Zeitschrift "Opernwelt" zum Sänger des Jahres der Spielzeit 2005/2006 gekürt.

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum Buch

18.00 Aktuell mit Nachrichten

Zum 250. Geburtstag
von Friedrich Schiller

18.20 SWR2 Hörspiel am Sonntag
Die Räuber
Nach dem Drama
von Friedrich Schiller
Mit Hans-Michael Rehberg,
Oliver Stokowski, Alexandra Henkel,
Sylvester Groth u.a.
Komposition: Henrik Albrecht
Hörspielbearbeitung und
Regie: Leonhard Koppelmann
(Produktion: SWR 2006)

Franz Moor, als Zweitgeborener von der Erbfolge ausgeschlossen, fühlt sich von der Natur benachteiligt. Durch eine Intrige gelingt es ihm, den alten Vater zu bewegen, seinen erstgeborenen Bruder Karl zu enterben. Karl hat mit seinem ungezügelten Studentenleben das Missfallen des Vaters erregt. Karls Bitte um Verzeihung erreicht diesen nicht mehr, da Franz nun die Fäden in der Hand hält. Ein Brief teilt Karl seine Enterbung mit. Aus Verzweiflung darüber stürzt er sich in ein Räuberleben, dessen moralische Rechtfertigung, der Einsatz für die Schwachen, nach und nach verloren geht. Als Karl aus Sehnsucht nach seiner Geliebten Amalia nach Hause zurückkehrt, erkennt er, was sein Bruder getan hat und fordert von

seinen Kumpanen dessen Ergreifung.
Im Anschluss: Ausschnitt aus dem Gespräch mit Regisseur Leonhard Koppelmann nach der Hörspielvorführung vom 3. April im Literaturmuseum der Moderne in Marbach am Neckar.

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Oper
Gioacchino Rossini:
"La gazza ladra" (Die diebische Elster)
Nach dem Libretto von Giovanni Gherardini
Fabrizio, reicher Pächter: Giulio Mastrototaro
Lucia, seine Frau: Luisa Islam-Ali-Zade
Gianetto, deren Sohn: Kenneth Tarver
Ninetta, Dienstmädchen: Maria José Moreno
Fernando Villabella, Ninettas Vater: Bruno Praticò
Podestà, Bürgermeister: Lorenzo Regazzo
Pippo, Bauernbursche: Marianna Pizzolato
Isacco, Händler: Stefan Cifolelli
Antonio, Kerkermeister: Pablo Cameselle
Giorgio, Diener: Maurizio Lo Piccolo
Il pretore, Amtsrichter: Damian Whiteley
Classica Kammerchor Brno
Virtuosi Brunensis
Leitung: Alberto Zedda
(Aufnahme vom 4. Juli in Bad Wildbad)

"La gazza ladra" gehört zum gemischten Genre, auch "semiseria" genannt, weil diese Oper sowohl tragische als auch komische Elemente enthält. Sie entstand aus einer Vorliebe für rührselige Geschichten, Vorbild sind die französischen "pièces à sauvetage": Dramen mit glücklichem Ausgang, in denen das unschuldige, zu Unrecht verurteilte Opfer in letzter Minute vor dem Schafott gerettet und der Schurke bestraft wird. Dass das Stehlen silberner Löffel mit dem Tode bestraft wird, erscheint heute ungeheuerlich, doch muss man bedenken: Das Werk ist in der dunkelsten Periode der Restauration entstanden, 1817, als sich die Französische Revolution bereits selbst ausgelöscht hatte. In der "Gazza" überwiegen die dramatischen Elemente die komischen. Rossinis großartige Ensembles, die Gerichtsszene und der Trauermarsch machen diese Oper zu einer wahren "seria", angesiedelt im täglichen Leben und nicht im Olymp der großen Historie. Die konzertante Aufführung in Bad Wildbad am 4. Juli unter Alberto Zeddas Leitung war eine fulminante Eröffnung der Rossinifestspiele im Schwarzwald.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musikpassagen

The strangest dream
Der nordamerikanische Folksänger Pete Seeger ist 90 geworden
Von Manfred Bonson

Pete Seeger ist in diesem Jahr 90 geworden. Er ist sicherlich der größte Folk-Sänger der USA und hat ganze Generationen beeinflusst. Berühmt sind vor allem seine Konzertauftritte. Pete Seeger singt nicht allein, sondern mit den Menschen, mit denen er während des Konzerts wirklich kommuniziert, spricht. Manfred Bonson hat einige Raritäten auf Schallplatte aus den 60er-Jahren und seine jüngsten Aufnahmen mitgebracht.

0.00 Nachrichten, Wetter